

RAUCHWARMELDER CC-5/evo10

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Rauchwarnmelder entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und sich und Ihre Familie mit der Bedienung des Gerätes vertraut zu machen. Heben Sie die Anleitung gut auf, um später auf sie zurückgreifen zu können.

PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

Stromversorgung	DC 3V Lithium Batterie (fest verbaut)
Betriebsstrom	>8µA (Standby), >50mA (Alarm)
Schalldruck	85dB(A) / 3m
Betriebsbereitschaft	rote LED blinkt alle 40s
Einsatztemperatur	+0°C bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit	10% bis 90% (nicht kondensierend)
Prüfungsstandard	EN 14604:2005/AC:2008



CC-5-CPR-001
EN 14604:2005/AC:2008
09.05.2016



Produktbeschreibung

Dieses Gerät ist ein photoelektrischer Rauchwarnmelder. Die photoelektrische Technologie ermöglicht eine höhere Empfindlichkeit für die Erfassung von lang-samen Schwelbränden.

Installation

Aktivierung

Betätigen Sie die Prüftaste und halten Sie sie für länger als 3 Sekunden gedrückt, bis die LED leuchtet. Lassen Sie sie innerhalb von 2 Sekunden wieder los. Der Rauchwarnmelder erzeugt einen „Piep“-Ton. Er ist aktiviert und befindet sich im Arbeitsmodus.

Montage

- Entfernen Sie, den Arretierungsstift aus der Halterung. Nutzen Sie ggf. einen Schraubenzieher. (siehe Abbildung 1).
- Montieren Sie die Halterung an der Decke (siehe Abbildung 2).
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf die Halterung und drehen Sie das Gehäuse des Rauchwarnmelders bis es fest auf der Halterung sitzt.
- Stecken Sie den Arretierungsstift in die Lücke zwischen Halterung und Boden-abdeckung, um den Melder zu arretieren (siehe Abbildung 3).
- Drücken Sie abschließend die Prüftaste, um den Rauchwarnmelder zu testen.

Installieren Sie Rauchwarnmelder niemals an den folgenden Orten

- In der Nähe von Geräten oder Bereichen, bei denen eine normale Rauchentwicklung regelmäßig auftritt (Küchen, Öfen, Warmwasserboilern).
- In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie z.B. im Badezimmer.
- In der Nähe von Be- und Entlüftungsschächten oder Öffnungen für die Wärme- und Kälteversorgung. Halten Sie bei der Installation mindestens 1 Meter Abstand von diesen Bereichen. Die Luft könnte den Rauch vom Rauchwarnmelder weg-blasen und somit den Alarm unterbrechen oder verhindern.
- In Räumen, in denen die Temperaturen unter 0°C fallen oder über 40°C steigen können
- In extrem staubigen, schmutzigen oder von Insekten befallenen Bereichen.

Betrieb

Test

Durch Drücken der Prüftaste können Sie den Rauchmelder testen. Prüfen Sie den Rauchwarnmelder einmal wöchentlich, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Ein Alarmton ertönt, wenn die Elektronik, das Alarmsignal und die Batterie funktionieren.

Verwenden Sie niemals eine offene Flamme, um den Alarm zu testen. Sie könnten den Alarm beschädigen oder brennbare Materialien entzünden und ein Feuer verursachen.

ACHTUNG: Aufgrund der hohen Lautstärke (85 Dezibel) des Alarms halten Sie beim Testen immer ca. eine Armlänge Abstand vom Gerät.

LED-Leuchtanzeige

- Normalzustand: Die rote LED blinkt einmal alle 40 Sekunden. Dies zeigt an, dass der Rauchwarnmelder ordnungsgemäß funktioniert.
- Alarm-Modus: Die rote LED blinkt einmal pro Sekunde. Dies geschieht, wenn die Prüftaste gedrückt wird oder der Rauchwarnmelder in den Alarm-Modus wechselt
- Stummschaltung: Die rote LED blinkt alle 8 Sekunden. Dies zeigt an, dass sich der Rauchwarnmelder im Stummschalt-/ (Hush)-Modus befindet.

Stummschaltung des Alarms (Stummschaltmodus)

- Wird ein Fehlalarm ausgelöst, drücken Sie die Prüftaste des Rauchwarnmelders, um das Alarmsignal für ca. 10 Minuten stumm zu schalten. Die rote LED blinkt alle 8 Sekunden, um zu signalisieren, dass sich der Alarm des Rauchwarnmelders im Stummschaltmodus befindet.
- Die Stummschaltfunktion sollte nur dann verwendet werden, wenn der Auslöser für den Fehlalarm, wie z.B. Rauch vom Kochen, bekannt ist.
- Der Rauchwarnmelder wird nach ca. 10 Minuten automatisch zurückgesetzt. Falls nach diesem Zeitraum immer noch Rauchpartikel vorhanden sind, wird der Alarm erneut ertönen.
- Die Stummschaltung des Alarms (Stummschaltmodus) kann wiederholt betätigt werden, bis die Luft gereinigt und vom Auslöser des Alarms befreit wurde.

ACHTUNG: Bei extremer Rauchentwicklung wird die Stummschaltfunktion deaktiviert.

Wartung, Reinigung & Batteriezustand

- Neben den wöchentlichen Tests ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich, um Staub, Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.
- Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer weichen Bürste. Saugen Sie alle Seiten und Abdeckungen des Rauchwarnmelders ab.

- Unter normalen Bedingungen hält die Batterie bis zu 10 Jahre.
- Wenn die Batteriekapazität erschöpft ist ertönt alle 40 Sekunden ein „Piep“-Ton. Sie sollten den Rauchmelder schnellstmöglich ersetzen.
- Nach dem ersten Batteriewarnsignal, ist der Melder noch immer mindestens 30 Tage voll funktionsfähig.

WARNUNG: Die Batterie ist versiegelt in den Melder eingebaut. Sie ist nicht austauschbar.

Verhalten im Brandfall

- Keine Panik! Bleiben Sie ruhig!
- Verlassen Sie das Gebäude so schnell wie möglich. Berühren Sie Türen, um zu fühlen, ob sie heiß sind, bevor Sie sie öffnen. Nutzen Sie, falls notwendig, einen alternativen Ausgang. Kriechen Sie den Fußboden entlang und verschwinden Sie keine Zeit mit dem Einsammeln von Wertgegenständen.
- Wenn Sie den Brandort verlassen haben, rufen Sie sofort die Feuerwehr.
- Gehen Sie auf keinen Fall in das brennende Gebäude zurück. Warten Sie auf die Ankunft der Feuerwehr.

Hinweis: Diese Richtlinien werden Sie im Brandfall unterstützen. Dennoch sollten Sie das Brandrisiko reduzieren, indem Sie Brandschutzvorschriften einüben und gefährliche Situationen vermeiden.

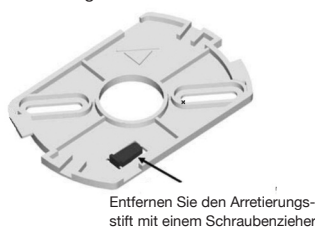
Empfohlene Montageorte

- In jedem Schlaf- und Kinderzimmer
- In Fluren und Treppenhäusern (in jeder Etage)
- Keller und Dachboden
- In Räumen mit elektrischen Geräten
- Wohn- und Arbeitszimmer

Worauf Sie bei der Montage achten sollten

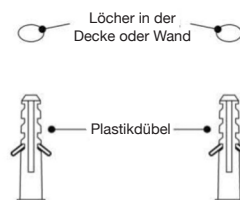
- Rauch, Hitze und Verbrennungsprodukte steigen zur Decke auf und verbreiten sich dann horizontal. Installieren Sie den Rauchwarnmelder daher in herkömmlichen Wohnungen an der Decke in der Raummitte.
- Falls der Melder nicht in der Mitte der Zimmerdecke installiert werden kann, sollten Sie bei der Montage des Rauchwarnmelders einen Abstand von mindestens 50 cm zu den Ecken und der Wand einhalten.
- Wenn die Länge von Zimmer oder Flur mehr als 10 m beträgt, sollten mehrere Rauchwarnmelder installiert werden.
- Wenn Wände oder Decken abgeschrägt sind, muss der Rauchwarnmelder mindestens 50 cm entfernt vom höchsten Punkt von Wand oder Decke im Raum installiert werden (siehe Abbildung 4).

Abbildung 1



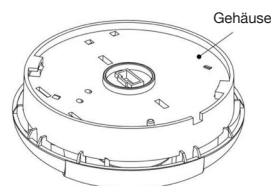
Entfernen Sie den Arretierungsstift mit einem Schraubenzieher

Abbildung 2

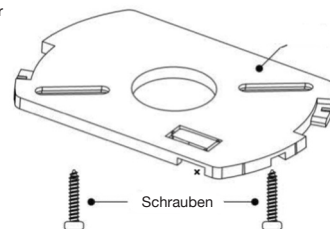


Löcher in der Decke oder Wand

Plastikdübel



Gehäuse



Schrauben

Abbildung 3



Arretierungsstift einstecken

Abbildung 4



500 mm NICHT IN DIESEM BEREICH

WINKEL

1000 mm IRGENDWO IN DIESEM BEREICH

HIER NICHT INSTALLIEREN

MINDESTABSTÄNDE BEI SPITZEN/SCHRÄGEN DECKEN

Leistungserklärung

Dieser Rauchwarnmelder befindet sich mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie EN14604:2005/AC-2008 in Übereinstimmung. Die Leistungserklärung ist abforderbar unter www.cordes-rauchmelder.de

Entsorgungshinweis

Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie das Gerät gemäß der Elektro- und Elektronik Altgeräte EG Richtlinie 2002/96/EC – WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). Bei Rückfragen wenden Sie sich an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde. Informationen zu Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie z.B. bei der örtlichen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsunternehmen oder bei Ihrem Händler.

Haftungsausschluss

CORDES Vertriebsgesellschaft mbH haftet nicht für Schäden jeglicher Art, auch nicht für Einzel- oder Folgeschäden, die sich aus der Tatsache ergeben, dass das Signal des Rauchmelder-Alarms trotz vorhandenem Rauch nicht aktiviert wurde. Auch wird keine Haftung für etwaige Folgen von Fehl- oder Täuschungsalarmen übernommen und daraus evtl. resultierende Kosten, die z. B. durch Einsätze der Feuerwehr oder durch Schlüsseldienste entstehen.